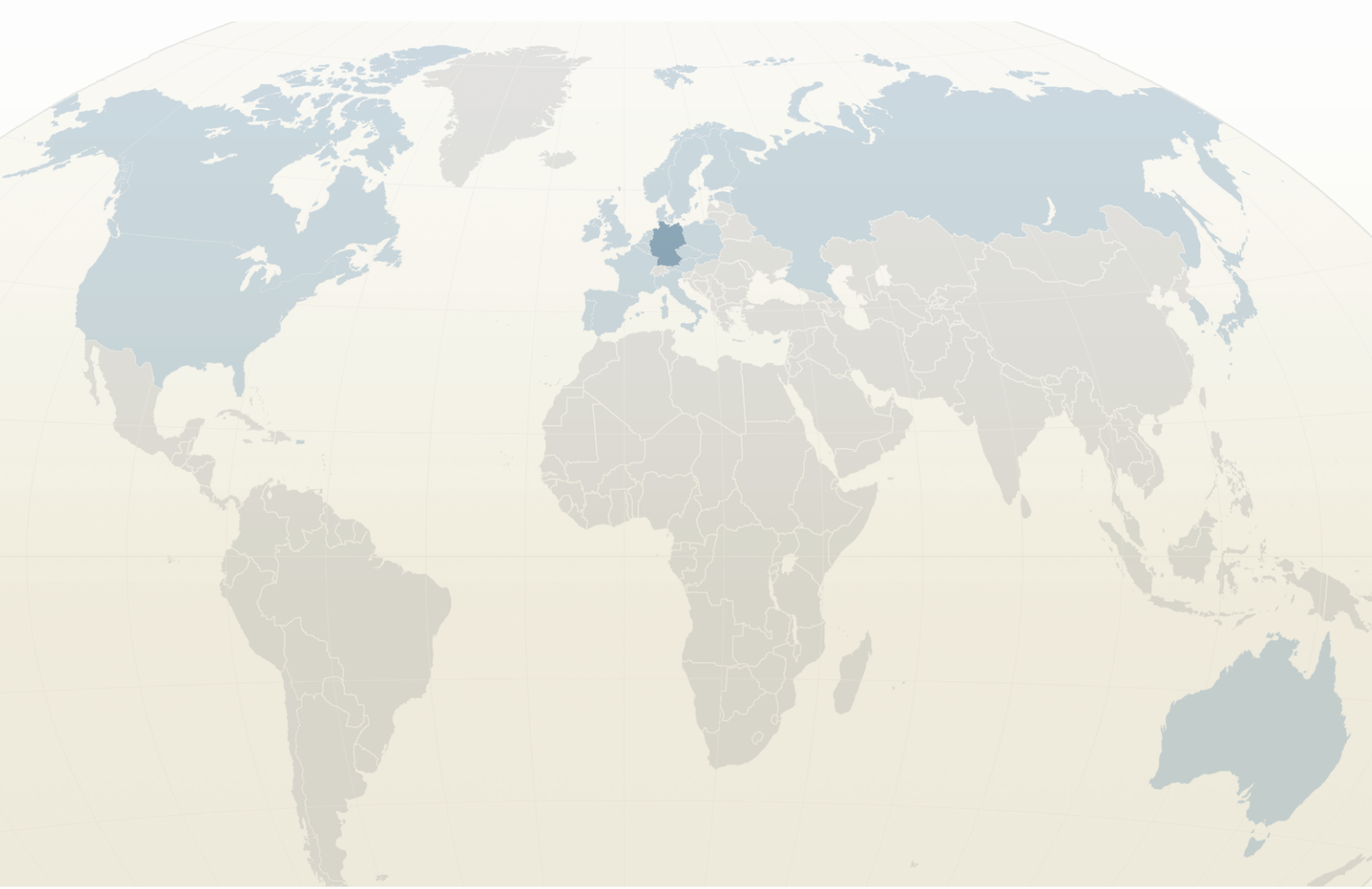
gesis
Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

PIAAC – The Programme for the International Assessment of Adult Competencies

Durchführung von PIAAC in Deutschland



PIAAC
Programme for the International Assessment of Adult Competencies

gesis
Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Fakten zu PIAAC

PIAAC ...

- ..., das Programme for the International Assessment of Adult Competencies, ist eine durch die OECD initiierte, international vergleichende Studie zu Alltagskompetenzen Erwachsener.
- ... wird in 25 Ländern in 2011/12 durchgeführt.
- ... erhebt die Domänen Lesekompetenz (Literacy), grundlegende Komponenten der Lesekompetenz (Reading Components), alltagsmathematische Kompetenz (Numeracy) und Problemlösekompetenz im Kontext neuer Technologien (Problem Solving in Technology-Rich Environments).
- ... erfasst daneben Hintergrundinformationen der befragten Personen.
- ... soll insbesondere in den Bereichen Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik als Grundlage für politische Weichenstellungen dienen.
- ... wird in jedem Land mit etwa 5.000 zufällig ausgewählten Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren durchgeführt.
- ... bietet ein innovatives Umfragedesign durch die vollständig computergestützte Erhebung aller Befragungsteile.
- Ergebnisse, auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene, werden voraussichtlich Oktober 2013 veröffentlicht.
- Daten in anonymisierter Form werden interessierten Wissenschaftlern voraussichtlich ab 2014 zur Verfügung stehen.

Nutzungsmöglichkeiten der PIAAC-Daten

Nach Abschluss der Studie und Veröffentlichung des Abschlussberichtes wird – voraussichtlich ab Anfang 2014 – sowohl der nationale als auch der internationale Datensatz interessierten Wissenschaftlern zur Verfügung stehen. Der deutsche Datensatz wird über das Datenarchiv für Sozialwissenschaften bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften zugänglich sein. Der internationale Datensatz wird voraussichtlich über die OECD anzufordern sein. Die Anonymität der befragten Personen und die Einhaltung des Datenschutzes sind hierbei jederzeit gewährleistet: Die Daten werden nur in anonymisierter und aggregierter Form weitergegeben und veröffentlicht.

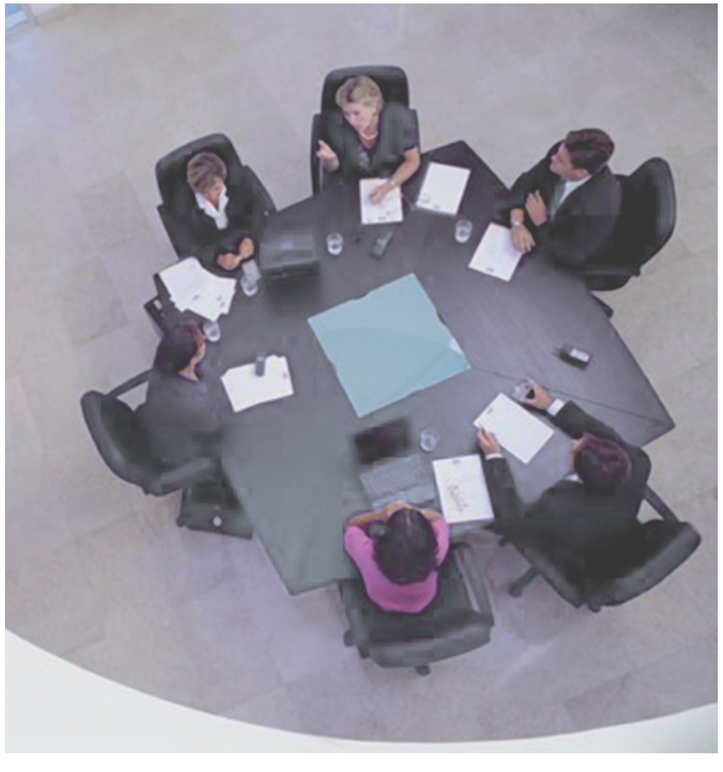
Weitere Informationen hierzu werden ab Oktober 2013 auf der Internetseite www.gesis.org/piaac zur Verfügung stehen.

Cornelia Quennet-Thielen
Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

"PIAAC ist ein innovatives neues Instrument, um Erkenntnisse über Schlüsselkompetenzen wie Lesen und Mathematik sowie allgemeine für den Arbeitsmarkt benötigte Kompetenzen von Erwachsenen zu gewinnen. Mit der Teilnahme an PIAAC stellt sich Deutschland dem internationalen Vergleich. Wir erwarten von dieser Untersuchung wichtige Erkenntnisse und Impulse für unser Handeln."

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt



		Seite
1	Allgemeine Informationen zu PIAAC	2
2	PIAAC im Überblick	3
2.1	Ziele von PIAAC	3
2.2	Innovationen bei PIAAC	4
2.3	Inhalte von PIAAC	6
	– Der Hintergrundfragebogen	6
	– Die Kompetenzdomänen	8
2.4	Durchführung von PIAAC	11
2.5	Qualitätsstandards von PIAAC	12
	– Stichprobe	13
3	Projektstruktur von PIAAC	14
3.1	Internationale Projektstruktur	14
3.2	Nationale Projektstruktur	15
4	Zeitplan von PIAAC	16
5	Nationale Ergänzungsstudien zu PIAAC	18
6	Kontaktadressen	20
7	Nationales Projektmanagement: Team	21

1 Allgemeine Informationen zu PIAAC

Das *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* (PIAAC) ist eine von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geförderte Studie mit dem Ziel, das Kompetenzniveau von Erwachsenen sowie dessen Vorhersagbarkeit und Vorhersagekraft im internationalen Vergleich zu untersuchen.

PIAAC wird als Querschnittsuntersuchung mit mehreren Wellen in 25 Ländern zeitgleich durchgeführt. Die Befragung der ersten PIAAC-Welle findet 2011/12 statt. Dieser Haupterhebung war eine Feldstudie vorausgegangen, um die für PIAAC entwickelten Erhebungsinstrumente und das Erhebungsdesign zu testen. Die Ergebnisse der ersten Welle von PIAAC werden voraussichtlich im Oktober des Jahres 2013 international wie auch national publiziert.

In PIAAC werden die folgenden Kompetenzen untersucht:

- Lesekompetenz (Literacy) sowie grundlegende Komponenten der Lesekompetenz (Reading Components)
- Alltagsmathematische Kompetenz (Numeracy)
- Problemlösekompetenz im Kontext neuer Technologien (Problem Solving in Technology-Rich Environments)

Zusätzlich werden in einem umfassenden Hintergrundfragebogen demographische Informationen zu den befragten Personen wie z.B. Alter und Haushaltsgröße erhoben. Auch der Bildungshintergrund und berufliche Werdegang sowie die Verwendung der eigenen Fertigkeiten im Alltag und Beruf werden erfragt.

Dr. Irwin Kirsch
Internationaler Projektdirektor von PIAAC
Educational Testing Service (ETS)

„PIAAC is the largest and most innovative comparative assessment of adults ever conducted. Participating countries represent some 70% of the world's GDP and the information that is being collected will provide key stakeholders and policy makers around the world with information about the distribution of human capital and its connection to social, educational and economic outcomes."

2 PIAAC im Überblick

2.1 Ziele von PIAAC

Bei PIAAC wird die aktuelle Verteilung von Kompetenzen Erwachsener zwischen 16 und 65 Jahren erhoben. Mit diesen Informationen liefert PIAAC für die 25 teilnehmenden Länder aus Europa, Asien, Nordamerika und aus Australien national sowie im internationalen Vergleich ein detailliertes Bild des Humankapitals. Mit den zusätzlich erhobenen Individualdaten und Hintergrundinformationen können zudem Merkmale identifiziert werden, die mit dem Erlangen von Kompetenzen im Zusammenhang stehen. So kann geprüft werden, ob die Schul- und Ausbildungssysteme der einzelnen Länder in der Lage sind, die erforderlichen Kompetenzen für die erfolgreiche Teilnahme an der Gesellschaft zu vermitteln. Die Ergebnisse von PIAAC bilden somit eine wissenschaftliche Grundlage für politische Interventionen und gesellschaftliche Veränderungen im internationalen Vergleich. Die beteiligten Länder können voneinander lernen und Maßnahmen entwickeln, mit denen die Kompetenzen Erwachsener gefördert werden können, um den alltäglichen oder beruflichen Anforderungen des 21. Jahrhunderts erfolgreich zu begegnen.

2.2 Innovationen bei PIAAC

PIAAC baut auf den internationalen Erwachsenen-Kompetenzstudien „International Adult Literacy Survey" (IALS) und „Adult Literacy and Life Skills Survey" (ALL) auf. Im Vergleich zu diesen Vorgängerstudien bietet PIAAC jedoch zahlreiche Innovationen, die sie zu einer herausfordernden und in der wissenschaftlichen und politischen Landschaft einschlägigen und viel referierten Studie machen wird. Diese Neuerungen sind:

1. Es wird als neue Domäne *Problemlösekompetenzen im Kontext neuer Technologien (Problem Solving in Technology-Rich Environments)* erfasst – eine Domäne, die vor dem Hintergrund der zunehmenden Technologisierung unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung ist. Es wird z.B. untersucht, inwieweit die erfolgreiche Teilnahme an der heutigen Gesellschaft von Kenntnissen im Umgang mit neuen Technologien, wie Internet oder E-Mail, abhängt.

2. *Grundlegende Komponenten der Lesekompetenz (Reading Components)* werden zur Identifikation des Prozentsatzes der Bevölkerung, der nur über geringe Lesekompetenzen verfügt, erhoben. Mit diesen Daten ist erstmals eine Bestimmung des Umfangs dieser Personengruppe sowie eine detaillierte Differentialdiagnose möglich, die Hinweise auf Ursachenfaktoren bietet.

3. Im Hintergrundfragebogen werden zum ersten Mal im Rahmen einer solchen Studie zusätzlich berufliche Anforderungen (Job Requirements) erfasst, um den Zusammenhang zwischen dem Kompetenzniveau und der tatsächlichen Verwendung von Kompetenzen im beruflichen Alltag zu bestimmen.

4. Aus methodischer Sicht birgt PIAAC die Neuerung, dass erstmalig eine vollständig computergestützte Erhebung, sowohl des Hintergrundfragebogens als auch der Kompetenzmessung, mittels einer neuentwickelten Open-Source Erhebungssoftware durchgeführt wird.

Das innovative Design von PIAAC sowie die Verknüpfung mit den einschlägigen Vorläuferstudien ermöglicht Antworten unter anderem auf folgende zentrale Fragestellungen:

- Wie ist die aktuelle Verteilung der erhobenen Kompetenzen in den beteiligten Ländern?
- Welche Veränderungen haben sich hinsichtlich dieser Verteilung im Laufe der letzten Jahre ergeben?
- Welches sind die notwendigen Alltagskompetenzen, um im privaten und beruflichen Alltag erfolgreich zu sein?
- Wie werden diese notwendigen Kompetenzen erlangt und ausgebildet? Welche Rolle spielen hierbei z.B. der Bildungshintergrund und die im Alltag eingesetzten Fertigkeiten?

Prof. Dr. Andreas Schleicher
PIAAC-Koordinator
OECD

„Bei PIAAC geht es nicht darum, vorhandenes Wissen abzufragen, sondern darum festzustellen, inwieweit Menschen sich in einer beständig verändernden Welt immer wieder neu positionieren und behaupten können."

2.3 Inhalte von PIAAC

Inhaltlich und methodisch setzen sich die in PIAAC verwendeten Erhebungsinstrumente aus zwei zentralen Teilen zusammen: erstens dem Hintergrundfragebogen, welcher wichtige Informationen über die befragten Personen, wie z.B. demographische Merkmale oder berufliche Tätigkeit, erfasst, und zweitens der eigentlichen Kompetenzmessung.

Der Hintergrundfragebogen

Der Hintergrundfragebogen von PIAAC hat zum Ziel, wichtige Individualdaten, wie z.B. Alter, Bildungsniveau oder berufliche Situation der befragten Person, zu ermitteln. Mit Hilfe dieser Informationen können Einflussfaktoren der Verteilung und Ausprägung der vier untersuchten Kompetenzbereiche identifiziert werden. Zudem ermöglicht ein Vergleich der beruflichen Kompetenzanforderungen mit den tatsächlichen Kompetenzen von Personen Aufschlüsse über die Nutzung von erworbenen Kompetenzen.

Inhalte des Hintergrundfragebogens von PIAAC:

1 Demographische Merkmale sowie Hintergrundinformationen

- Alter
- Geschlecht
- Familienstand
- Haushaltsgröße
- Aktuelle Erwerbssituation Ehe- oder Lebenspartner
- Anzahl Kinder
- Muttersprache
- Bildungshintergrund der Eltern
- Kulturelles Kapital der Eltern

2 Schule, Ausbildung und Weiterbildung

- Höchster allgemeinbildender Schulabschluss
- Höchster beruflicher Abschluss
- Name des in der Ausbildung erlernten Berufs / Fachrichtung des Studiums
- Angestrebte, aber abgebrochene schulische oder berufliche Ausbildung
- Teilnahme an Weiterbildung(en) sowie detaillierte Informationen zu der letzten besuchten Weiterbildung

3 Derzeitiger Erwerbsstatus und beruflicher Werdegang

- Derzeitige oder letzte berufliche Tätigkeit
- Ausgeübter Beruf
- Stellung im Beruf
- Wirtschaftszweig
- Betriebsgröße
- Arbeitsverhältnis
- Arbeitsgestaltung
- Zufriedenheit mit der derzeitigen Arbeitsstelle
- Brutto-Arbeitsverdienst bzw. Brutto-Arbeitseinkommen

4 Verwendung der eigenen Fertigkeiten und Fähigkeiten

- Anwendung der Lese- und Schreibfertigkeit bei der Arbeit und im Alltag
- Umgang mit Zahlen bei der Arbeit und im Alltag
- Nutzung von Informationstechnologien bei der Arbeit und im Alltag
- Bei der Arbeit eingesetzte soziale Fertigkeiten, Problemlösekompetenzen und körperliche Fertigkeiten

5 Persönlichkeitsmerkmale und Einstellungen

- Lernstrategien
- Soziales Vertrauen
- Politische Selbstwirksamkeit
- Gesundheit

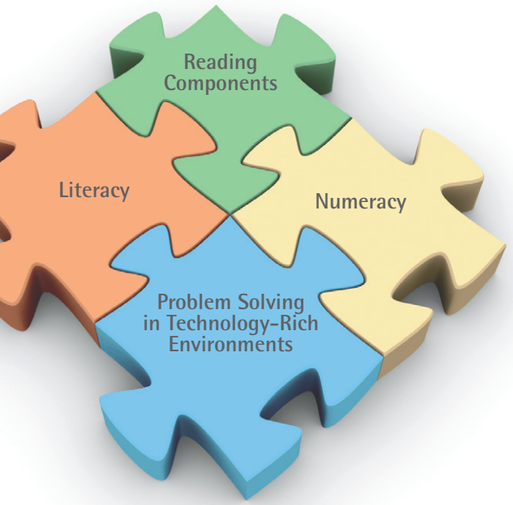
6 Nationale Ergänzungen: In Deutschland enthält der Hintergrundfragebogen folgende Ergänzungen

- Staatsangehörigkeit
- Migrationshintergrund
- Berufliche Tätigkeit der Eltern
- Wohnort vor dem Fall der Mauer im Jahr 1989

2.3 Inhalte von PIAAC

Die Kompetenzdomänen

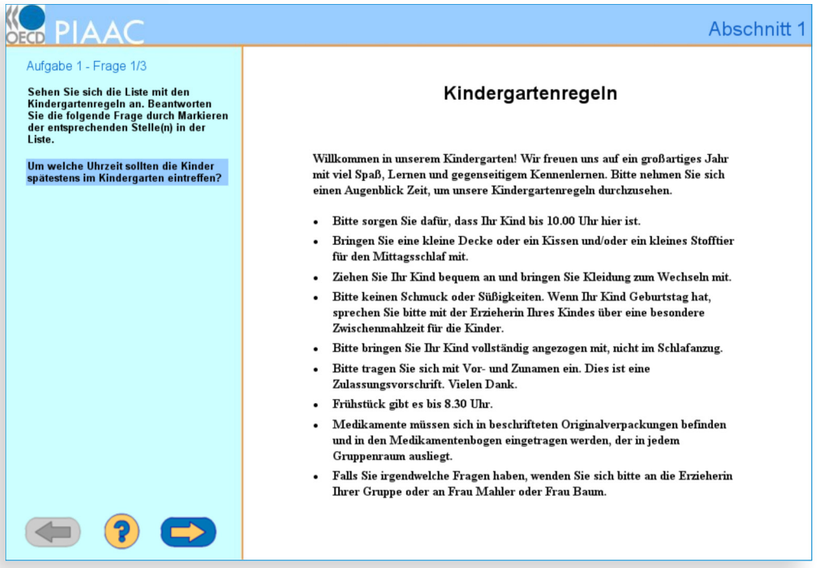
PIAAC erfasst die Kompetenzen der befragten Personen in vier unterschiedlichen Kompetenzdomänen.



Lesekompetenz (Literacy):

Als Lesekompetenz wird das Verstehen, Nutzen und Interpretieren von geschriebenen Texten verstanden. Die Lesekompetenz ist Voraussetzung, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Zum einen sind bei PIAAC in diesem Bereich Aufgaben wie das Lesen und Verstehen eines Medikamentenbeipackzettels oder eines kurzen Zeitungsartikels enthalten. Zum anderen gibt es Aufgaben, die sich auf elektronische Medien beziehen, wie z.B. das Lesen einer Stellenanzeige in einem Onlineportal.

Beispielaufgabe Lesekompetenz:


OECD PIAAC
Abschnitt 1

Aufgabe 1 - Frage 1/3

Sehen Sie sich die Liste mit den Kindergartenregeln an. Beantworten Sie die folgende Frage durch Markieren der entsprechenden Stelle(n) in der Liste.

Um welche Uhrzeit sollten die Kinder spätestens im Kindergarten eintreffen?

Kindergartenregeln

Willkommen in unserem Kindergarten! Wir freuen uns auf ein großartiges Jahr mit viel Spaß, Lernen und gegenseitigem Kennenlernen. Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um unsere Kindergartenregeln durchzusehen.

- **Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind bis 10.00 Uhr hier ist.**
- **Bringen Sie eine kleine Decke oder ein Kissen und/oder ein kleines Stofftier für den Mittagsschlaf mit.**
- **Ziehen Sie Ihr Kind bequem an und bringen Sie Kleidung zum Wechseln mit.**
- **Bitte keinen Schmuck oder Süßigkeiten. Wenn Ihr Kind Geburtstag hat, sprechen Sie bitte mit der Erzieherin Ihres Kindes über eine besondere Zwischenmahlzeit für die Kinder.**
- **Bitte bringen Sie Ihr Kind vollständig angezogen mit, nicht im Schlafanzug.**
- **Bitte tragen Sie sich mit Vor- und Zunamen ein. Dies ist eine Zulassungsvorschrift. Vielen Dank.**
- **Frühstück gibt es bis 8.30 Uhr.**
- **Medikamente müssen sich in beschrifteten Originalverpackungen befinden und in den Medikamentenbogen eingetragen werden, der in jedem Gruppenraum ausliegt.**
- **Falls Sie irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Erzieherin Ihrer Gruppe oder an Frau Mahler oder Frau Baum.**

Grundlegende Komponenten der Lesekompetenz (Reading Components):

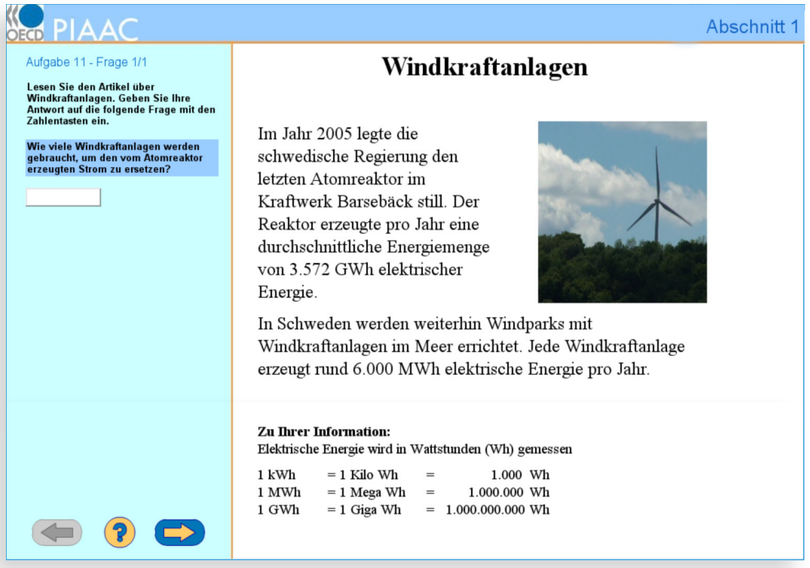
Um Texte lesen und verstehen zu können, sind bestimmte grundlegende Fertigkeiten wie Worterkennung, Aufschlüsselungskompetenz, Vokabelkenntnisse und Wortflüssigkeit notwendig. Diese werden bei PIAAC mittels der so genannten Reading Components, den grundlegenden Komponenten der Lesekompetenz, untersucht. Sie werden z.B. mit dem Lesen einfacher Worte oder dem Lesen und Verstehen einfacher Sätze operationalisiert.

Studien aus dem nordamerikanischen Raum haben gezeigt, dass ein nicht zu vernachlässigender Prozentsatz Erwachsener extrem geringe Lesekompetenzen aufweist. Die Erfassung der grundlegenden Komponenten der Lesekompetenz ermöglicht, diesen Prozentsatz in der Bevölkerung in den teilnehmenden Ländern zu bestimmen. Darüber hinaus können erste Rückschlüsse auf unterschiedliche Ursachenfaktoren für diese extrem niedrigen Lesekompetenzen gezogen werden, die dann Hinweise auf mögliche Interventionsmaßnahmen liefern.

Alltagsmathematische Kompetenz (Numeracy):

Numeracy bezeichnet die Fähigkeit, alltagsmathematische Informationen abzurufen, zu verwenden, zu interpretieren und den unterschiedlichen mathematischen Anforderungen im Alltag erfolgreich zu begegnen. Beispiele für Numeracy bei PIAAC sind Aufgaben wie die Einschätzung eines Sonderangebots oder die Interpretation von numerischen Informationen in Grafiken und Tabellen.

Beispielaufgabe alltagsmathematische Kompetenz:


OECD PIAAC
Abschnitt 1

Aufgabe 11 - Frage 1/1

Lesen Sie den Artikel über Windkraftanlagen. Geben Sie Ihre Antwort auf die folgende Frage mit den Zahlentasten ein.

Wie viele Windkraftanlagen werden gebraucht, um den vom Atomreaktor erzeugten Strom zu ersetzen?

Windkraftanlagen

Im Jahr 2005 legte die schwedische Regierung den letzten Atomreaktor im Kraftwerk Barsebäck still. Der Reaktor erzeugte pro Jahr eine durchschnittliche Energiemenge von 3.572 GWh elektrischer Energie.

In Schweden werden weiterhin Windparks mit Windkraftanlagen im Meer errichtet. Jede Windkraftanlage erzeugt rund 6.000 MWh elektrische Energie pro Jahr.

Zu Ihrer Information:
Elektrische Energie wird in Wattstunden (Wh) gemessen

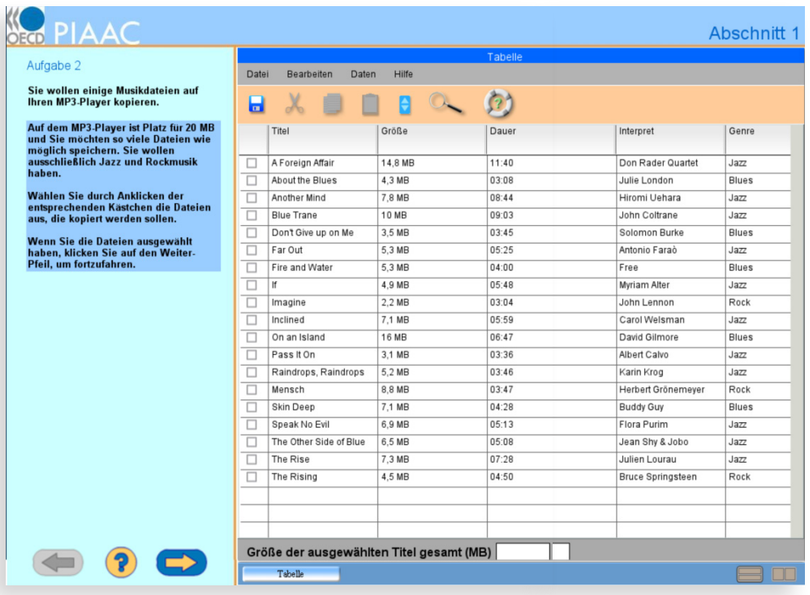
1 kWh	= 1 Kilo Wh	=	1.000 Wh
1 MWh	= 1 Mega Wh	=	1.000.000 Wh
1 GWh	= 1 Giga Wh	=	1.000.000.000 Wh

Problemlösekompetenz im Kontext neuer Technologien (Problem Solving in Technology-Rich Environments):

Die Problemlösefähigkeit im Kontext neuer Technologien ist als Kompetenzdomäne erstmals in PIAAC operationalisiert. Sie bezeichnet die Verwendung von digitalen Technologien, Kommunikationshilfen und Netzwerken zur erfolgreichen Informationssuche, -vermittlung und -interpretation. Im Fokus der ersten Befragungswelle bei PIAAC steht hierbei, wie Personen sich Informationen in einer computergestützten Umgebung erfolgreich beschaffen und wie sie diese verwenden. Diese Domäne beinhaltet Aufgaben wie das Sortieren und Versenden von E-Mails, die Bearbeitung von virtuellen Formularen und die Beurteilung des Informationsgehalts sowie der Vertrauenswürdigkeit von verschiedenen Internetseiten.

Die Ergebnisse in Bezug auf diese Domäne ermöglichen Aussagen darüber, wie erfolgreich und wie zielgerichtet Problemlöseverhalten im Kontext neuer Technologien erfolgt – sowohl in Alltagssituationen als auch im beruflichen Leben. Diese Informationen bieten somit erste Hinweise darauf, inwieweit die Bevölkerung in den einzelnen Ländern auf die technologischen Anforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereitet ist.

Beispielaufgabe Problemlösekompetenz
im Kontext neuer Technologien:



2.4 Durchführung von PIAAC

Die Haupterhebung von PIAAC wird in jedem teilnehmenden Land als persönliche Befragung in Form einer Querschnittserhebung durchgeführt. Sie basiert pro Land auf einer bevölkerungsrepräsentativen Zufallsstichprobe von etwa 5.000 befragten Personen. Die Haupterhebung findet zeitgleich in allen teilnehmenden Ländern von Herbst 2011 bis Frühjahr 2012 statt. Die Erhebungsinstrumente sowie das Erhebungsdesign wurden zuvor in einer Feldstudie getestet. Diese basierte pro teilnehmendem Land auf mindestens 1.500 befragten Personen und fand im Frühjahr 2010 statt.

Beide Befragungsteile, der Hintergrundfragebogen und die Kompetenzmessung, werden i. d. R. computergestützt erhoben. Der Hintergrundfragebogen wird als persönliches computergestütztes Interview durchgeführt; die Kompetenzmessung bearbeitet die befragte Person selbstständig am Computer. Verfügt die befragte Person nicht über ausreichende Computerkenntnisse, kann die Kompetenzmessung alternativ als Papierversion bearbeitet werden.

Die Befragungsdauer umfasst in etwa 90 Minuten und ist abhängig von verschiedenen Faktoren, wie z. B. dem beruflichen Werdegang der befragten Person oder der individuellen Geschwindigkeit der befragten Person. Die Teilnahme an PIAAC ist freiwillig. Um in Deutschland die Teilnahmebereitschaft zu steigern und somit zu einer Erhöhung der Ausschöpfung beizutragen, werden die ausgewählten Zielpersonen im Vorfeld postalisch umfassend über die Studie und ihre Relevanz informiert. Sie erhalten zudem eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,- Euro.

Prof. Dr. Beatrice Rammstedt
Projektleiterin von PIAAC Deutschland
GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

2.5 Qualitätsstandards von PIAAC

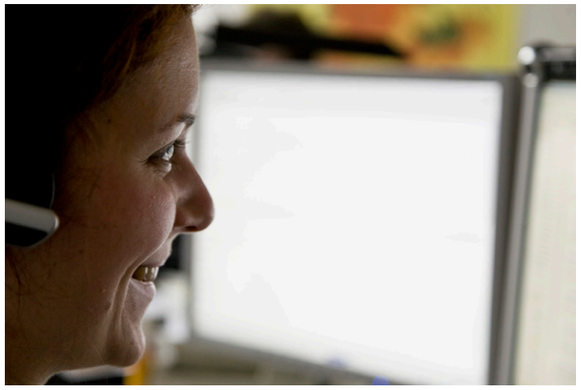
Als Voraussetzung für einen internationalen Vergleich und für valide Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen wurden vom internationalen Konsortium für alle teilnehmenden Länder geltende Qualitätsstandards entwickelt, die den aktuellen Stand der Forschung zu Umfragemethodik widerspiegeln.

Die nationale Einhaltung dieser Standards wird vom Konsortium umfassend geprüft. In Deutschland wurde bei der Planung des Studiendesigns auf eine bestmögliche Umsetzung dieser qualitätssichernden Maßnahmen Wert gelegt. Es wurden zusätzlich weitere qualitätssichernde Maßnahmen implementiert. Hierzu wird das deutsche Projektteam u. a. durch einen qualifizierten Beirat bei richtungsweisenden Entscheidungen unterstützt. Zusätzlich werden nationale Experten für alle Inhalte der Erhebungsinstrumente von PIAAC herangezogen, um z.B. die Übersetzung und Adaptation oder aber auch die Ergebnisinterpretation der Inhaltsbereiche zu unterstützen.

Die Vergleichbarkeit der Daten sowie valide Schlussfolgerungen sind nur dann sichergestellt, wenn diese Standards eingehalten werden.

Insbesondere folgende Bereiche unterliegen der internationalen sowie nationalen Qualitätssicherung:

- Einhaltung ethischer Grundsätze
- Stichprobendesign und Stichprobenziehung
- Übersetzung und Adaptation der Erhebungsinstrumente
- IT-Ausstattung und Integration der Erhebungssoftware in nationale IT-Systeme
- Personelle und organisatorische Ausstattung des Erhebungsinstitutes
- Interviewerschulung und Interviewerkontrolle
- Monitoring der Feldarbeit
- Datenmanagement und Datenprüfung
- Untersuchung der realisierten Stichprobe sowie der Ausfälle auf Strukturmerkmale
- Datenschutz und Datensicherheit



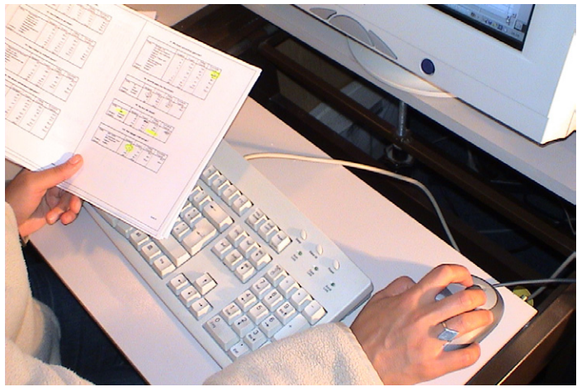
Stichprobe

Die PIAAC-Grundgesamtheit besteht aus in Privathaushalten lebenden Personen eines Landes im Alter von 16 bis 65 Jahren, unabhängig von deren Nationalität und Aufenthaltsstatus.

Jedes Teilnehmerland zieht eine repräsentative Zufallsstichprobe aus der Grundgesamtheit. In Deutschland wird die Stichprobe in einem zweistufigen Verfahren gebildet. Auf Basis der aktuellsten Fassung des Gemeindeverzeichnisses des Statistischen Bundesamtes wird in einem ersten Schritt eine Gemeindestichprobe aus dem gesamten Bundesgebiet gezogen. Daraus ergibt sich eine zufällige Auswahl von Gemeinden. Im zweiten Schritt werden für jede ausgewählte Gemeinde die zu befragenden Zielpersonen durch eine zufällige Ziehung von Adressen aus den Melderegistern bestimmt.

In jedem Land werden für die PIAAC-Hauptstudie etwa 5.000 zufällig ausgewählte Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren befragt.

Eine Stichprobenausschöpfung von 70 % ist die internationale Zielvorgabe für jedes teilnehmende Land, als Minimum gilt eine Ausschöpfung von 50 %. Bei niedrigeren Ausschöpfungsraten sind Non-Response-Bias-Analysen verpflichtend. Hierbei wird untersucht, inwiefern bestimmte Bevölkerungsgruppen im Datensatz unter- oder überrepräsentiert sind, und ob eventuelle Strukturunterschiede mit den in Frage stehenden Inhaltsvariablen kovariieren.



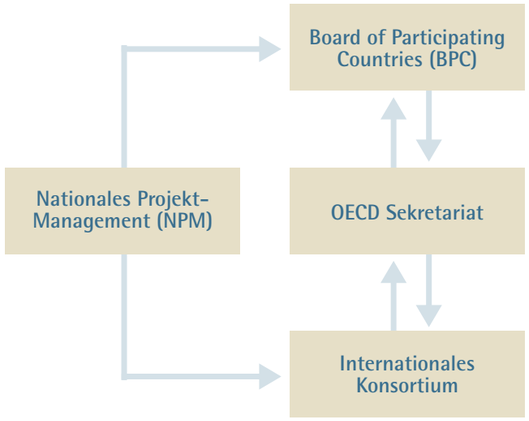
3 Projektstruktur von PIAAC

3.1 Internationale Projektstruktur

PIAAC wird im Auftrag der OECD durchgeführt, welche die internationale Projektdurchführung Anfang 2008 einem Konsortium unter Leitung von ETS übertragen hat. Zentrales Entscheidungsorgan für PIAAC ist das Board of Participating Countries (BPC), in welchem die Geldgeber der beteiligten Länder vertreten sind.

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften ist zum einen Mitglied im internationalen Konsortium. Hier ist GESIS für die Erstellung der Übersetzungsrichtlinien für den Hintergrundfragebogen sowie für die Validierung des Hintergrundfragebogens verantwortlich. Zum anderen wurde GESIS vom BMBF mit der nationalen Projektdurchführung beauftragt.

Das PIAAC-Konsortium, unter der Leitung von ETS, ist für die internationale Projektdurchführung verantwortlich. Das Konsortium ist in drei Themenschwerpunkte aufgeteilt: Kompetenzmessung (Modul 1), Hintergrundfragebogen (Modul 2) und Feldorganisation (Modul 3). Die Arbeit des Konsortiums wird von verschiedenen Expertengruppen, wie der Technical Advisory Group (TAG) sowie Expertengruppen zu jeder Kompetenzdomäne (Subject Matter Expert Groups, SMEG), beraten.



3.2 Nationale Projektstruktur

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften wurde von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit der nationalen Projektdurchführung in Deutschland beauftragt. Die Ministerien BMBF und BMAS sind die Vertreter für Deutschland im BPC. Bei GESIS arbeitet ein Team von sechs Wissenschaftlerinnen unter der Leitung von Prof. Dr. Beatrice Rammstedt an PIAAC. Das nationale Projektmanagement-Team wird innerhalb von GESIS methodisch durch Experten im Bereich Sampling und Feld-Monitoring beraten. Externe Experten unterstützen das nationale Projektmanagement-Team im Hinblick auf inhaltliche Aspekte der Kompetenzdomänen und des Hintergrundfragebogens. Hinsichtlich zentraler und richtungsweisender Entscheidungen für die nationale PIAAC-Umsetzung berät ein wissenschaftlicher Beirat, unter Leitung von Prof. Dr. Heike Solga, das nationale Projektteam.

Von GESIS wurden weitere Institutionen mit Aufgaben im Rahmen der nationalen PIAAC-Umsetzung betraut: Dem Deutschen Institut für pädagogische Forschung (DIPF) wurde von GESIS die nationale IT-Koordination übertragen. Das DIPF stellt somit eine zentrale Schnittstelle zum Erhebungsinstitut dar. Mit der Datenerhebung in Deutschland wurde TNS Infratest Sozialforschung beauftragt. Das IEA Data Processing and Research Center (IEA DPC) wertet die papierbasierten Aufgabenhefte für Deutschland aus und kodiert die offenen Berufsangaben in das internationale Klassifikationsschema für Berufe (International Standard Classification of Occupations, ISCO).

ETS – Leitung des internationalen Konsortiums

Modul 1 - Kompetenzmessung

ETS	Konzeptionelle Entwicklung für die Kompetenzmessung sowie Überwachung der technischen Umsetzung
cApStAn	Verifikation der Übersetzung der Erhebungsinstrumente
DIPF	Entwicklung der Erhebungssoftware und technischer Support

Modul 2 - Hintergrundfragebogen

ROA	Konzeptionelle und inhaltliche Entwicklung des Hintergrundfragebogens
GESIS	Validierung des Hintergrundfragebogens
ETS	Überwachung der Entwicklung des Hintergrundfragebogens
cApStAn	Verifikation der Übersetzung des Hintergrundfragebogens

Modul 3 – Feldorganisation

ETS	Management der Feldorganisation
Westat	Stichprobenziehung, Erhebungsorganisation und Qualitätssicherung
IEA DPC	Erstellung und Bereinigung des internationalen Datensatzes

TAG – Technical Advisory Group

Beratung bei
- Messung kognitiver Kompetenzen
- internationaler Vergleichbarkeit
- methodologischen Fragestellungen
- Online-Datenanalysemöglichkeiten
- Ergebnispräsentation

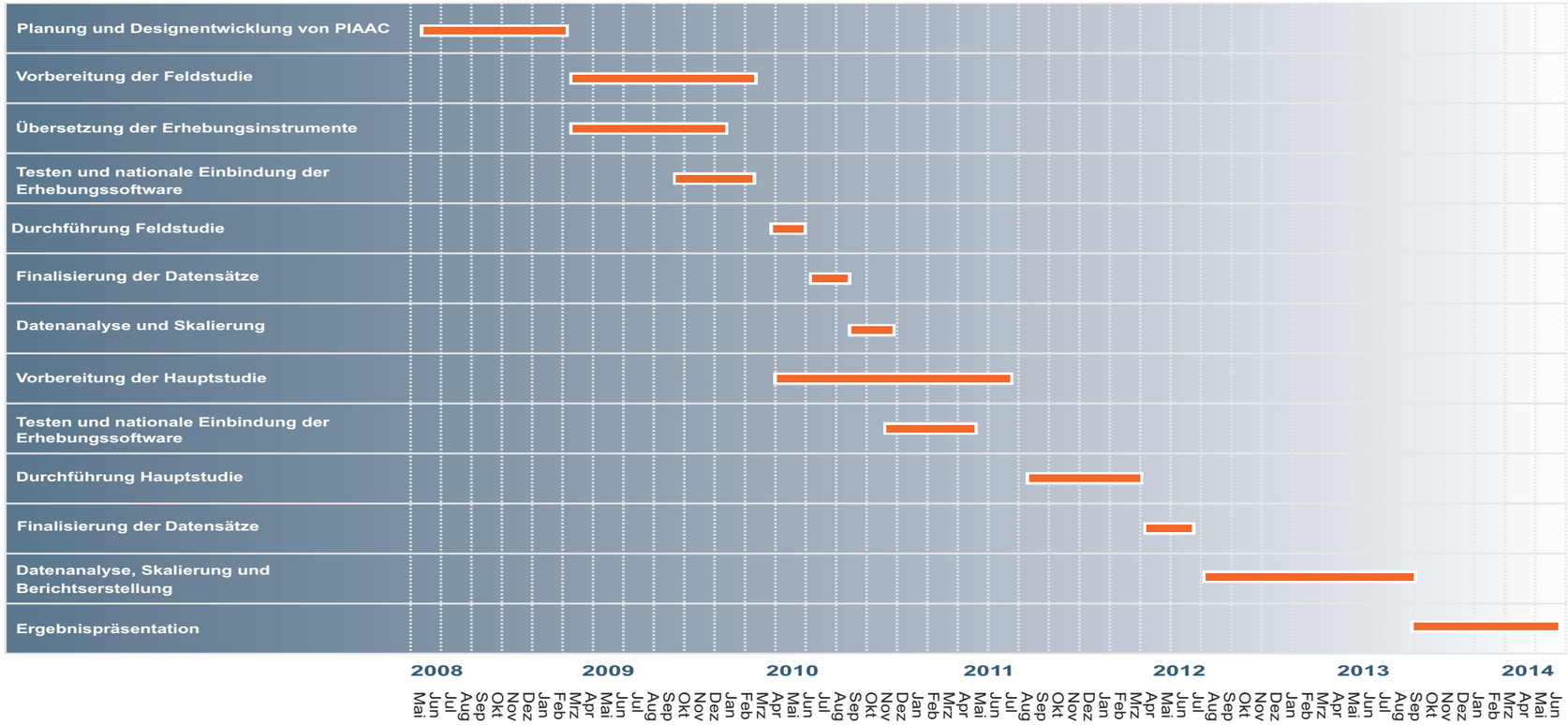
SMEG – Subject Matter Expert Groups

Unterstützung bei der konzeptionellen Entwicklung sowie Operationalisierung der Kompetenzdomänen und des Hintergrundfragebogens

4 Zeitplan von PIAAC

PIAAC wurde 2008 von der OECD initiiert. Die einzelnen Phasen und Aufgaben des Projektes sind im nebenstehenden Zeitplan veranschaulicht.

Der Projektplan lässt sich in untenstehende Phasen unterteilen und stellt dabei den zeitlichen Rahmen für die Durchführung von PIAAC in Deutschland dar.



1. Internationale und nationale Vorbereitung der Feld- und Hauptstudie (2008/2010)

- Entwicklung der Erhebungsinstrumente und des Erhebungsdesigns für PIAAC
- Entwicklung des nationalen Erhebungsdesigns für die Feld- und Hauptstudie
- Übersetzung, Adaptation und Finalisierung des Erhebungsmaterials
- Testen und nationale Einbindung der Erhebungssoftware
- Entwicklung von Begleit- und Informationsmaterial
- Schulung der Interviewer

2. Durchführung der Feldstudie (2010)

- Datenerhebung
- Feld-Monitoring
- Verkodung der offenen Antworten inkl. Berufs- und Branchenvercodung sowie Scoring und Verkodung der papierbasierten Kompetenzaufgaben
- Datenbereinigung und -aufbereitung
- Erstellung des nationalen Datensatzes

3. Internationale und nationale Vorbereitung der Hauptstudie (2010/2011)

- Analyse der Daten aus der Feldstudie
- Auf Grundlage der Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Feldstudie:
  - Auswahl der Fragen und Aufgaben für den Hintergrundfragebogen sowie für die Kompetenzdomänen
  - Revision und Modifikation der finalen Erhebungsinstrumente, des Erhebungsdesigns sowie der Begleit- und Informationsmaterialen
- Testen und nationale Einbindung der finalen Erhebungssoftware für die Hauptstudie
- Schulung der Interviewer

4. Durchführung der Hauptstudie (2011/2012)

- Datenerhebung
- Feld-Monitoring
- Verkodung der offenen Antworten inkl. Berufs- und Branchenvercodung sowie Scoring und Verkodung der papierbasierten Kompetenzaufgaben
- Datenbereinigung und -aufbereitung
- Erstellung des nationalen Datensatzes

5. Auswertung der Daten und Veröffentlichung der Ergebnisse (2012/2014)

- Methodische und inhaltliche Datenanalyse
- Zuarbeit zur Erstellung des internationalen Endberichts
- Erstellung des nationalen Endberichts und Präsentation der Ergebnisse
- Archivierung und Dokumentation der Daten

Stand Januar 2012; Änderungen vorbehalten

5 Nationale Ergänzungsstudien zu PIAAC

Die PIAAC-Studie wird z. Z. durch zwei nationale Studien ergänzt, die ebenfalls durch das BMBF gefördert werden.

1. CiLL - Competencies in Later Life: Durchführung der PIAAC-Studie mit Älteren (66- bis 80-Jährige)

Ältere Erwachsene im Alter von 66 bis 80 Jahren sollen zusätzlich bei PIAAC einbezogen werden. Gewonnen werden damit neben sozio-demographischen Angaben für diese Bevölkerungsgruppe wichtige Hinweise zu einer möglichen Erwerbstätigkeit im höheren Alter, zur ehrenamtlichen Arbeit und zur innerfamiliären Unterstützung. Die Ergebnisse liefern zudem wichtige Eckdaten zur Gestaltung von Bildungsprogrammen und notwendigen Betreuungsstrukturen für diese Altersgruppe.

Durchgeführt wird diese Ergänzungsstudie vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) unter Leitung von Prof. Dr. Dieter Gnahs

Kontakt:

Prof. Dr. Dieter Gnahs; Dr. Jens Friebe
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Heinemannstr. 12-14 · 53175 Bonn
www.die-bonn.de
Mail: gnahs@die-bonn.de

Prof. Dr. Rudolf Tippelt;
PD Dr. Bernhard Schmidt-Hertha;
Dr. Jutta Reich-Claassen;
Johanna Gebrande
Ludwig-Maximilians-Universität, München
Leopoldstrasse 13 · 80802 München
www.uni-muenchen.de
Mail: johanna.gebrande@edu.lmu.de

2. PIAAC Erweiterung zu „gering Qualifizierten": Studie zum Zusammenhang von Kompetenzen und Arbeitsmarktchancen von gering Qualifizierten in Deutschland – auf der Basis von PIAAC (2011) und IALS (1994)

Die Beschäftigungschancen gering qualifizierter Personen haben sich in den letzten Jahrzehnten in allen Industrienationen drastisch verschlechtert. Mit Hilfe dieser Ergänzungsstudie, die Personen im Alter von 26 bis 55 Jahren einbezieht, sollen die Ursachen für die geringen Erwerbschancen Erwachsener, die keine abgeschlossene Berufs- oder Hochschulausbildung vorweisen können, identifiziert werden. Untersucht wird die Bedeutung von Kompetenzen, Schulabschlüssen, Netzwerken sowie institutionellen und wirtschaftlichen Faktoren. Die Analyse der PIAAC-Daten wird durch Daten des International Adult Literacy Survey (IALS, 1994) ergänzt.

Durchgeführt wird diese Ergänzungsstudie vom Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) unter der Leitung von Prof. Dr. Heike Solga.

Kontakt:

Prof. Dr. Heike Solga
Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin
Reichpietschufer 50
10785 Berlin
www.wzb.eu
Mail: solga@wzb.eu

6 Kontaktadressen

Nationale Projektleitung	Prof. Dr. Beatrice Rammstedt GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Postfach 12 21 55 68072 Mannheim www.gesis.org/piaac info-piaac@gesis.org
Wissenschaftlicher Beirat, national	Vorsitz: Prof. Dr. Heike Solga Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin Reichpietschufer 50 10785 Berlin www.wzb.eu solga@wzb.eu
OECD Sekretariat	Prof. Dr. Andreas Schleicher OECD Paris 2, rue André Pascal 75775 Paris Cedex 16 www.oecd.org andreas.schleicher@oecd.org
Internationales Konsortium	Dr. Irwin Kirsch ETS Rosedale Road MS 02-R Princeton, NJ 08541 www.ets.org ikirsch@ets.org

7 Nationales Projektmanagement: Team

Anouk Zabal
Stellvertretende Projektleitung PIAAC Deutschland

Prof. Dr. Beatrice Rammstedt
Projektleiterin PIAAC Deutschland

Silke Martin
Nationale Datenmanagerin

Natascha Massing
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Susanne Helmschrott
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dr. Anja Klaukien
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Daniela Ackermann
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

gesis

Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Verwendete Abkürzungen

ALL	Adult Literacy and Life Skills Survey
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BPC	Board of Participating Countries
CiLL	Competencies in Later Life
DIE	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
DIPF	Deutsches Institut für Internationale pädagogische Forschung
ETS	Educational Testing Service
IALS	International Adult Literacy Survey
IEA	International Association for the Evaluation of Educational Achievement
IEA DPC	IEA Data Processing and Research Center
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PIAAC	Programme for the International Assessment of Adult Competencies
ROA	Research Centre for Education and the Labour Market – University of Maastricht
SMEG	Subject Matter Expert Groups
TAG	Technical Advisory Group
WZB	Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin

Herausgeber:

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim
www.gesis.org/piaac
info-piaac@gesis.org